



Neuorganisation des Dienstleistungsportfolios

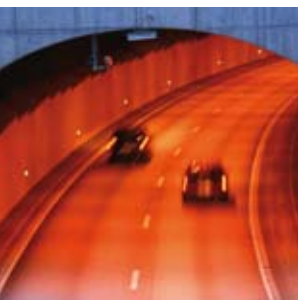
*"Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen,
wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen."*

André Gide, 1869*-1951†, französischer Schriftsteller und Nobelpreisträger

Mit der Gründung einer Einzelfirma fing im Dezember 1994 die Erfolgsgeschichte der Ecosafe Gunzenhauser AG an. Obwohl es sich beim ersten Auftrag um die Erstellung eines Einsatzplans für die Kunsteisbahn Sissach handelte, waren die beiden ersten Geschäftsjahre von der Arbeit im Bereich Bau & Umwelt geprägt. In dieser Zeit wurden ehemalige Fabrikationsgebäude auf dem heutigen Areal des Novartis-Campus in Basel St. Johann für den Rückbau vorbereitet und anschliessend gezielt abgetragen sowie entsorgt. Eine Arbeit, welche die Grundlagen für die Entstehung unserer Firma lieferte. Während wir anfänglich noch wenige Mitanbieter in diesem Dienstleistungssegment wahrnahmen, veränderte sich der Markt durch Eintritt anderer Unternehmen vom Nischen- zum Wettbewerbsmarkt. Geologen und Geotechniker entdeckten das Fachgebiet des Rückbaus. Preise, Produktgestaltung, Vertriebspolitik und Qualität der angebotenen Dienstleistungen veränderten sich im Laufe der Jahre entsprechend.

Über die Jahre hinweg ist unsere Firma durch die Entwicklung neuer Dienstleistungsprodukte und aufgrund der Nachfragen unserer Kunden stetig weitergewachsen. Neue Märkte und Dienstleistungen wurden bearbeitet, Synergien bei der Produktgestaltung stärker berücksichtigt, Aufgaben und Stellenprofile neu festgelegt und definiert. Mit dem Weggang unseres langjährigen Mitarbeiters Michael Jadwig ergab sich die Chance, unsere Situation im Bereich Bau & Umwelt neu zu beurteilen. Die Analyse des Marktes, der Chancen und Gefahren sowie der strategischen Optionen bewegten uns dazu, unsere Dienstleistungen neu zu gliedern und in ein neues Portfolio aufzuteilen. Wie unseren Kunden im Bereich Bau & Umwelt bereits vorgängig kommuniziert wurde, haben wir uns dazu entschlossen, die Tätigkeiten im Bereich Gebäuderückbau, Entsorgungskonzepte, Altlasten und Gebäudeschadstoffe einzustellen. Angesichts der Tatsache, dass wir auf diesem Gebiet "gross geworden" sind, fiel uns der Entscheid dazu nicht ganz leicht – im Sinne unseres Bestrebens nach Weiterentwicklung macht er aber durchaus Sinn.

Wichtig für unsere Positionierung am Markt ist, dass sich die Ecosafe im Wesentlichen immer mit Dienstleistungen aus dem Gebiet der Sicherheit beschäftigt. Deshalb steht jeder der nachfolgend beschriebenen Fachbereiche im Zusammenhang mit diesem übergeordneten Thema.



Wo Sicherheit in Bewegung ist: Verkehr & Infrastruktur

Seit 1996 beschäftigen wir uns mit der Erstellung von Einsatzplänen für Ereignisdienste. Während in den ersten Jahren die Bearbeitung von Projekten im Bereich der Störfallverordnung (StfV) erfolgte, gewannen ab 1999 die Aufträge im Bereich der Nationalstrassen und der übrigen Verkehrswege zunehmend an Bedeutung. Die heutige Ausprägung unserer Dienstleistungen als Marktführer in der Schweiz bringt es mit sich, dass dieser Bereich für sich alleine steht und derzeit den wichtigsten Teil unserer geschäftlichen Aktivitäten ausmacht. Wir sind Ihr kompetenter Partner für die Erstellung von Einsatzplänen – sei es für stationäre Objekte, mit oder ohne Störfallverordnung, als auch für Einsatzpläne auf Verkehrswegen. Egal ob auf National- oder Kantonsstrassen, auf der Schiene oder auf dem Wasser.

Die Verantwortung für den Fachbereich **Verkehr & Infrastruktur** trägt **Daniel Walliser**.

| daniel.walliser@ecosafe.ch |



Wo Sicherheit informiert und Informationen Sicherheit bringen: Kommunikation & Technologien

Ein besonderes Profil erhalten unsere Dienstleistungen dadurch, dass sie den Bedürfnissen unserer Kunden angepasst sind und ihren Erwartungen entsprechen. Neben der technischen Qualität spielen dabei viele Faktoren im Bereich Kommunikation eine wesentliche Rolle, was in folgendem Zitat des bekannten Philosophen Friedrich Nietzsche gut zum Ausdruck kommt:

"Das Zwiegespräch ist das vollkommene Gespräch, weil alles, was der eine sagt, seine bestimmte Farbe, seinen Klang, seine begleitende Gebärde in strenger Rücksicht auf den anderen, mit dem gesprochen wird, erhält."

Friedrich Nietzsche aus: ‚Werke I – Menschliches, Allzumenschliches‘

Kommunikation kann im erweiterten Sinn aber auch als Austausch von Informationen verstanden werden – dabei spielt es in unserer hochtechnologisierten Gesellschaft heute kaum noch eine Rolle, ob es sich dabei um Kommunikation von Mensch zu Mensch oder zwischen Maschinen handelt. Nicht umsonst reden wir heute im Bereich der Informatik von Kommunikationstechnologien – meinen aber damit primär den Austausch von Bits und Bytes. Die Erkenntnis, dass Kommunikation auch wichtiger Erfolgsfaktor für Projekte im Bereich der Ereignisbewältigung ist, hat uns dazu bewogen, den Stellenwert des Themas durch einen eigenen Fachbereich besser zu gewichten.

Kommunikation wird bei uns als Informationsaustausch auf digitaler und analoger, sprich verbaler Ebene verstanden. Wir unterstützen Sie in den Bereichen Krisenkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit im Krisen- / Ereignisfall, erarbeiten und führen die notwendigen Schulungen und Instruktionen durch, damit Sie für den "Fall der Fälle" optimal vorbereitet sind.

Im Bereich der Technologie sind wir der kompetente Partner für die Ausarbeitung integraler Lösungen, bei welchen Wissen, Informationen, Mensch und Technologie so zusammenwirken, dass die Bewältigung von Ereignissen erleichtert bzw. die Führung im Ereignisfall sinnvoll unterstützt werden können. Vernetzte Informationssysteme, adaptiert auf die Bedürfnisse der Menschen, die im Einsatz zum Tragen kommen, sind unsere Kernkompetenz. Wir wissen, wie die Zusammenhänge sind, welche Probleme sich stellen und wie die Lösungsansätze zu gestalten sind. So können wir helfen, integrale Systeme und Lösungen für die Einsatzdienste zu erstellen.

Die Verantwortung für den Fachbereich **Kommunikation & Technologien** trägt **Thorsten Jacobs**.

| thorsten.jacobs@ecosafe.ch |

Wo Sicherheit ein existenzielles Bedürfnis ist: Mensch & Natur

Die Natur stellt für sich selbst keine Gefahr dar – erst wo der Mensch ins Geschehen eingreift, kann die Naturgefahr durch die ablaufenden Prozesse entstehen. In diesem Fachbereich helfen wir Ihnen, Risiken zu erkennen und deren Folgen abzuschätzen. Wir beraten Sie bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen, um Schadenausmasse möglichst gering zu halten. Wie bei den technischen Risiken, stellt auch die Notfallplanung bei Naturgefahrenprozessen eine unserer Kernkompetenzen dar, denn wir wissen, wie die Bewältigungsstrategien aussehen und über welche Möglichkeiten die Partner im Verbund des Bevölkerungsschutzes verfügen. In allen Belangen, bei denen die Intervention bzw. Ereignisbewältigung eine wichtige Rolle spielt, können wir Ihnen aus diesem Fachbereich die richtige Hilfe anbieten.

Die Verantwortung für den Fachbereich **Mensch & Natur** trägt **Dr. Thomas Plattner**.

| thomas.plattner@ecosafe.ch |



Wo ohne Sicherheit nichts mehr geht: Systeme & Anlagen

Auch wenn unsere gesamten Anstrengungen stets unter dem Aspekt der Sicherheit zu sehen sind, so gibt es dennoch einige Projekte, bei denen die Sicherheit als eigentliches Thema Kern der Dienstleistung darstellt. Diese Kernkompetenz kommt im Bereich der Systeme & Anlagen zum Ausdruck. Hier bieten wir Ihnen Lösungen im Bereich der Beratung zu Themen wie Arbeitssicherheit, Unterstützung von Sicherheitsbeauftragten in Industrie und öffentliche Verwaltung, Erarbeitung von betrieblichen Sicherheitskonzepten oder Aufbau einer angepassten Sicherheitsorganisation an. Auf dem Gebiet des Brandschutzes erstellen wir Brandschutzkonzepte vor allem in den Fällen, bei welchen mehr als die blosser Umsetzung von Vorschriften gefragt ist, sondern Sonderlösungen zu erarbeiten sind. Selbstverständlich decken wir aber den gesamten Bereich Brand- und Explosionsschutz, Flucht- und Rettungswege sowie Risikoanalysen auf diesem Gebiet ab.

Ebenso sind wir Ihr Partner für die Durchführung von Sicherheits- und Defizitanalysen, die Beratung der Neuorganisation von Ereignisdiensten oder dem Aufbau einer betrieblichen Notfallorganisation, bis hin zum internen Emergency Management. Wir schätzen Gefährdungen ab, beurteilen Risiken und schlagen die dazu passenden Massnahmen vor, die stets durch ihren Praxisbezug und Pragmatismus besonders gut bei unseren Kunden ankommen. Im Bereich von Grossbaustellen (z.B. bei Erhaltungsabschnitten auf Nationalstrassen) helfen wir Ihnen, ein angepasstes und integrales Sicherheitsmanagement aufzubauen und einzuführen, damit Ihr Projekt "sicher" realisiert werden kann.

Die Verantwortung für den Fachbereich **Systeme & Anlagen** trägt **Bettina Koberstein**.

| bettina.koberstein@ecosafe.ch |



Die vier Fachbereiche sind im Rahmen der Aufbauorganisation in zwei Abteilungen zusammengefasst. Als dritte Abteilung wurden neu die **Zentralen Dienste** geschaffen, wodurch ein organisatorischer Grundstein für die weitere Entwicklung unserer Firma gelegt wurde.

Die Verantwortung für die Abteilung **Zentrale Dienste** trägt **Mara Frei**.

| mara.frei@ecosafe.ch |

Weitere Informationen zur Reorganisation erhalten Sie vom Geschäftsleiter Markus Gunzenhauser.

| markus.gunzenhauser@ecosafe.ch |



Bau & Umwelt – oder wie geht's weiter?

Per Ende März 2011 hat Michael Jadwig, Leiter des ehemaligen Fachbereichs Bau & Umwelt, unser Ingenieurbüro auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung verlassen. An dieser Stelle danken wir ihm bestens für die geleisteten Dienste in den vergangenen acht Jahren und wünschen für den weiteren beruflichen wie auch privaten Weg alles nur erdenklich Gute.

Wir haben diesen Austritt zum Anlass genommen, unsere Angebotspalette kritisch zu hinterfragen (siehe auch S. 1 - 4). Der Entscheid, ab April 2011 keine Dienstleistungen mehr in den Bereichen Altlasten / Asbest, Analytik, Rückbau und Abbruch zu erbringen, betrifft den kleineren Teil unserer Kundschaft. Um die noch bestehenden Auftragsverhältnisse vertragsgemäss abwickeln zu können, wurden bereits entsprechende Massnahmen ergriffen und die betroffenen Vertragsparteien im Vorfeld persönlich informiert.

Bei der Suche nach oder Vermittlung von neuen Kooperationspartnern in den durch uns nicht mehr abgedeckten Bereichen bieten wir Ihnen gerne Hand. Über unser weit verzweigtes Netzwerk können wir Ihnen kompetente Alternativen für fast alle Bedürfnisse im Bereich Bau aufzeigen, sowohl regional wie auch national. Wir lassen Sie so oder so nicht im Regen stehen.

Ausbauen und intensivieren werden wir unsere Aktivitäten in den Bereichen Brand- und Explosionsschutz, Arbeits- und Betriebssicherheit, Flucht- und Rettungskonzepte sowie Risikoanalysen und Kurzberichte gemäss Störfallverordnung (StFV).

Für Auskünfte stehen Ihnen **Markus Gunzenhauser** oder **Thomas Plattner** gerne zur Verfügung.



Nächster Halt – Kaiseraugst?

Karriere

ecosafe
Gunzenhauser AG

**AUF DER SUCHE
NACH EINER NEUEN
HERAUSFORDERUNG?**

Wir suchen
Zeichner GIS (m/w) – 100%
mit Ereignisdienstenerfahrung und fundiertem Praxiswissen.

Mehr Infos unter www.ecosafe.ch

Mit der Konzentration auf unsere Kernkompetenz Sicherheit suchen wir Verstärkung für unser interdisziplinäres Team von FachspezialistInnen.

Wenn Sie Interesse haben, sich in einem dynamischen Arbeitsumfeld engagiert einzubringen, dann bewerben Sie sich noch heute.

Derzeit suchen wir

Zeichner (w/m)

sowie eine

kaufm. Angestellte / AL-Assistenz (w/m).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ecosafe.ch. Die Personalverantwortliche **Mara Frei** steht Ihnen gerne auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung.

Bettina Koberstein

ist seit 1. September 2010 als Leiterin im neuen Fachbereich **Systeme & Anlagen** tätig. Die diplomierte Hydrologin (Universität Freiburg i. Br.) hat darüber hinaus an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg (D) die Staatsprüfung für den Gehobenen Feuerwehrtechnischen Dienst absolviert und war mehrere Jahre Einsatzleiterin u.a. bei der Berufsfeuerwehr Saarbrücken, der Flughafenfeuerwehr Stuttgart und Stv. Leiterin der Werksfeuerwehr Clariant in Frankfurt am Main.

Ihre rare Freizeit verbringt Bettina Koberstein gerne in der freien Natur auf dem Rücken ihres schwarzen Halbblutes Alina oder mit handwerklichen Tätigkeiten.

| bettina.koberstein@ecosafe.ch |

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bernhardiner oder Dackel | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Wassergraben oder Oxe | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Filet oder Ragout | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Drehleiter oder Wasserwerfer | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Verstand oder Gefühl | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Briefmarken oder Bierdeckel | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Mailand oder München | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fasnacht oder Karneval | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Steingarten oder Naturwiese | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | D&G oder H&M | <input type="checkbox"/> |





Tamara Roth

gibt der Ecosafe Gunzenhauser AG eine Stimme. Seit Anfang Januar 2011 verstärkt sie im Teilzeitpensum (60%) das Team der **Zentralen Dienste** und ist u.a. für Telefonzentrale, Empfang, Kundenbetreuung, Materialbewirtschaftung und die allgemeine Administration verantwortlich.

Nach dem Abschluss der Handelsmittelschule im Jahre 2006 betreute sie die Auftragsabwicklung in einem Basler Eisenwarengeschäft, bevor sie 2008 ins Schweizerische Gemmologische Institut (SSEF) in die Administration wechselte. Tamara Roth spricht neben Deutsch auch Französisch und Englisch.

Tamara Roth hat einen einjährigen Sohn, der einen wichtigen und wesentlichen Teil ihrer Zeit einnimmt. Weniger Zeit, jedoch deutlich mehr Platz nimmt ihr Laster in Anspruch, das sie mit vielen Artgenossinnen teilt – Schuhe...

| tamara.roth@ecosafe.ch |

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Tiger oder Löwe | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | High-Heels oder Turnschuhe | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kaktus oder Kunstpalme | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sportwagen oder Kombi | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Silber oder Gold | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | ebay oder ricardo | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Riesenrad oder Achterbahn | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Andalusien oder Sizilien | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Katze oder Hund | <input type="checkbox"/> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Labello oder Lipgloss | <input type="checkbox"/> |



Wissenstransfer im Forschungsprojekt "MONITOR II"

Seit Juni 2010 ist Ecosafe Gunzenhauser AG, vertreten durch Dr. Thomas Plattner, im Projekt "MONITOR II - Practical Use of MONITORing in Natural Disaster Management" vertreten. Das Interreg-Projekt hat das Ziel, in Südosteuropa den Schutz vor Naturgefahren zu verbessern. Länder wie Slowenien, Italien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Serbien, aber auch Italien und Österreich sollen bei der Weiterentwicklung der relevanten Werkzeuge zur Naturgefahrenvorsorge unterstützt und die vorhandenen Tools besser genutzt werden.

Beispiele solcher Werkzeuge, auf die beim MONITOR II-Projekt die Schwerpunkte gelegt werden, sind die Bereitschaft, Naturgefahrenereignisse bewältigen zu können (preparedness), Gefahrenkarten, Notfall- / Interventionspläne und -planungen, sowie bessere Kommunikationssysteme für den Einsatz bei der Ereignisbewältigung (CSA: **C**ontinuous **S**ituation **A**wareness System).

Das MONITOR II-Projekt wird von insgesamt 10 Projektpartnern aus den oben aufgeführten Ländern gestützt und finanziert. Der Lead-Partner ist die Forstsektion des österreichischen Lebensministeriums (mehr Informationen zum MONITOR II-Projekt unter <http://forst.lebensministerium.at> und <http://www.monitor2.org>).

Die Aufgabe der Ecosafe im Rahmen des MONITOR II-Projekts ist die Erarbeitung von Richtlinien für die Notfall- / Interventionspläne, aber auch für die Notfall- und Interventionsplanung. Zudem wird von der Ecosafe erwartet, Ideen zur Entwicklung des CSA beizutragen, die gewährleisten sollen, dass dieses System auch einsatztauglich ist und auf die bestehenden Einsatzdokumente (eben z.B. die Notfall- / Interventionspläne) abstützt resp. mit diesen genutzt werden kann.

Dazu erarbeitet Ecosafe, gemeinsam mit dem österreichischen Partnerbüro riocom (www.riocom.at), die Grundlagen für die Richtlinien und definiert die nötigen Grundlagen von ArcGIS-Datenmodellen sowie ArcGIS-Interfaces, die im Rahmen des CSA verwendet werden sollen. Zudem ist vorgesehen, an bis zu drei Fallbeispielen in Tirol (Österreich), Slowenien und Südtirol (Italien) diese Grundlagen bei der Erarbeitung realer Notfall- / Interventionspläne zu testen.

Die Ecosafe wurde durch den Projektpartner "Abteilung Brand- und Zivilschutz" der autonomen italienischen Provinz Bozen – Südtirol für die Mitarbeit beim MONITOR II-Projekt angefragt. Zu Beginn als Experte für Fragen im Bereich der organisatorischen Massnahmen bei Naturgefahren, ist die Ecosafe heute als externer Fachingenieur für die Bearbeitung der vorgängig aufgeführten Aufgaben in das Projekt eingebunden und wird aus Mitteln des Projektpartners Österreichische Bundesbahnen (ÖBB) finanziert.

Das Forschungsprojekt endet Mitte 2012.

Dr. Thomas Plattner

| thomas.plattner@ecosafe.ch |

Interventionspläne
& Kommunikationssysteme

Notfallplanung
goes online



MONITOR II

Kurzer Blick in aktuelle Aufgabenstellungen



Verkehr & Infrastruktur

- Kanton BL:** Mutation Einsatzpläne Fiege Logistik (Schweiz) AG, Münchenstein.
- Kanton BL:** Mutation Einsatzpläne Legacy Pharmaceuticals Switzerland GmbH, Birsfelden.
- Kanton BE:** Einsatzpläne für die Berner Kantonsstrassen, Verwaltungskreise Thun + Seeland.
- Kanton BE:** Einsatzpläne A8 für die Tunnel Lüttschinnenunterführung und Rugen, sowie Einsatzpläne A6 Tunnel Sonnenhof.
- Kanton VS:** Einsatzpläne A9 für den Tunnel de Collombey.
- Kanton ZH:** Einsatzpläne A1 für die Strecken Winterhur-Nord bis Matzingen.

Kommunikation & Technologien

- Kanton NW:** Wasseralarm-Merkblätter Talsperrenbruch Bannalp.

Mensch & Natur

- Kanton BL:** Alarmierungsplanung Regionaler Führungsstab (RFS) Laufental.
- Kanton BL:** Notfallplanung Birs-Hochwasser, Stadt Laufen.
- Kanton NW:** Notfallplanung Sturz und Rutschung, Gemeinde Dallenwil.
- Kanton NW:** Notfallplanung Melbach / Rübibach, Gemeinde Ennetmoos.

Systeme & Anlagen

- Kanton AG:** Sicherheitskonzept betrieblicher Unterhalt Steilböschung Neue Staffeleggstrasse.
- Kanton NW:** Notfallplanung Pandemie.

Termine



Die nächste Ausgabe des Infomagazins [engineering](#) erscheint im **August 2011**.

Das aktuelle [engineering](#) als PDF-Dokument zum Download finden Sie auch unter www.ecosafe.ch.

IMPRESSUM AUSGABE 1/11

Herausgeber
Ecosafe Gunzenhauser AG
CH – 4303 Kaiseraugst
www.ecosafe.ch

Erscheinungsweise 3 x jährlich

Auflage 750 Exemplare

Konzept www.derpunkt.ch

Druck www.druckhuesli.ch